

Haushaltssatzung
der Ortsgemeinde Almersbach für die Haushaltsjahre 2010 und 2011
vom

Der Ortsgemeinderat hat aufgrund des § 95 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) folgende Haushaltssatzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

§ 1
Ergebnis- und Finanzhaushalt

Festgesetzt werden

	<u>Haushaltsjahr 2010</u>	<u>Haushaltsjahr 2011</u>
1. im Ergebnishaushalt		
der Gesamtbetrag der Erträge auf	276.904 €	290.796 €
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	370.962 €	338.070 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	-94.058 €	-47.274 €
2. im Finanzhaushalt		
die ordentlichen Einzahlungen auf	259.350 €	273.250 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	304.754 €	272.004 €
<i>Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen</i>	<i>-45.404 €</i>	<i>1.246 €</i>
die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 €	0 €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 €	0 €
<i>Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen</i>	<i>0 €</i>	<i>0 €</i>

	Haushaltsjahr 2010	Haushaltsjahr 2011
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	38.250 €	0 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	78.500 €	0 €
<i>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	<i>-40.250 €</i>	<i>0 €</i>
die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	85.654 €	0 €
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 €	1.246 €
<i>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	<i>85.654 €</i>	<i>-1.246 €</i>
der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	383.254 €	273.250 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	383.254 €	273.250 €
Veränderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr	-85.654 €	1.246 €

§ 2

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für verzinste Kredite auf	0 €	0 €
---	-----	-----

§ 3

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten, werden veranschlagt auf	0 €	0 €
Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, werden veranschlagt auf	0 €	0 €

§ 4 Steuerhebesätze

Die Steuerhebesätze für die Gemeindesteuern werden für das wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)
 - b) für Grundstücke (Grundsteuer B)
2. Gewerbesteuer
3. Die Hundesteuer beträgt für Hunde, die innerhalb des Gemeindegebietes gehalten werden
 - für den ersten Hund
 - für den zweiten Hund
 - für jeden weiteren Hund
 - für gefährliche Hunde i.S.d. Gefahrenabwehrverordnung vom 20.06.2000

	Haushaltsjahr 2010	Haushaltsjahr 2011
--	--------------------	--------------------

	270 v. H.	270 v. H.
	300 v. H.	300 v. H.
	380 v. H.	380 v. H.
	24 €	24 €
	42 €	42 €
	60 €	60 €
	600 €	600 €

§ 5 Eigenkapital

Stand des Eigenkapitals zum 01.01.2007 (Stand der Eröffnungsbilanz)
 Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsjahres 2007
 Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsjahres 2008
 Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres 2009
 Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsjahres 2010
 Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsjahres 2011

	1.497.004 €
	noch zu ermitteln
	noch zu ermitteln
	noch zu ermitteln
	noch zu ermitteln
	noch zu ermitteln

§ 6 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 Satz 2 GemO liegen vor, wenn im Einzelfall mehr als überschritten sind.

	0 €	0 €
--	-----	-----

§ 7
Wertgrenze für Investitionen

Haushaltsjahr 2010	Haushaltsjahr 2011
0 €	0 €

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von
sind im Einzelnen im Teilfinanzhaushalt darzustellen.

Almersbach, den
Ortsgemeinde Almersbach

.....
Klaus Quast
Ortsbürgermeister

Haushaltsvermerke:

Nach § 16 Abs. 3 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) werden alle Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilfinanzhaushalts für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Nach § 16 Abs. 4 GemHVO werden Ansätze für ordentliche Auszahlungen zugunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit des selben Teilfinanzhaushalts für einseitig deckungsfähig erklärt.

Ergebnishaushalt Almersbach 2010/2011

Hauptplan 2010

Gesamthaushalt

Betragsangaben in EUR

Muster 5 (zu § 2 Abs. 1 GemHVO)

1 Almersbach

Bezeichnung	Rechn.-Erg. Vorvorjahr 2008	Vorjahr 2009	Planjahr 2010	Planjahr 2011	Planjahr 2012	Planjahr 2013
1. Steuern und ähnliche Abgaben	271.806	238.175	201.880	202.580	205.280	209.280
401100 Grundsteuer A	75	75	80	80	80	80
401200 Grundsteuer B	36.864	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
401300 Gewerbesteuer	26.810	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
402100 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	134.713	117.400	102.800	102.800	104.300	106.900
402200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	59.943	61.900	47.100	47.800	48.900	50.100
403300 Hundesteuer	778	900	1.000	1.000	1.000	1.000
405210 Familienleistungsausgleich (vom Land)	12.622	10.900	8.900	8.900	9.000	9.200
2. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	3.431	1.800	32.929	46.121	45.621	46.321
411110 Schlüsselzuweisung A		1.800	25.400	38.600	38.000	38.700
414430 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - von Gemeinden und Gemeindeverbänden	2.635					
414590 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - vom sonstigen privaten Bereich					100	100
415100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen			7.529	7.521	7.521	7.521
416100 Allgemeine Umlagen vom Land	796					
3. Erträge der sozialen Sicherung						
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	749	1.060	9.349	9.349	9.197	8.282
431200 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, Untersagungen, Vorkaufsrecht)	40	60	60	60	60	60
432100 Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und für wirtschaftliche Dienstleistungen	270	500	300	300	300	300
432300 Entgelte für die Unterhaltung von Straßen, Wirtschaftswegen u.a. öffentlichen Einrichtungen	439	500	500	500	500	500
437000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnlichen Entgelten			8.489	8.489	8.337	7.422
5. privatrechtliche Leistungsentgelte	6.712	6.710	6.510	6.510	6.510	6.510
441100 Erträge aus Verkäufen		200				
441200 Mieten und Pachten	6.712	6.510	6.510	6.510	6.510	6.510
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.548	7.000	4.700	4.700	4.700	4.700
442430 Kostenerstattungen und Kostenumlagen - von Gemeinden und Gemeindeverbänden	903	3.000	700	700	700	700
442440 Kostenerstattungen und Kostenumlagen - von Zweckverbänden		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
442490 Kostenerstattungen und Kostenumlagen - vom sonstigen öffentlichen Bereich	300					
442590 Kostenerstattungen und Kostenumlagen - vom sonstigen privaten Bereich	1.345					
7. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen						
8. andere aktivierte Eigenleistungen						
9. sonstige laufende Erträge	5.661	21.500	21.536	21.536	21.536	21.536
462500 Konzessionsabgaben	4.155	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
466140 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.506	1.500	1.536	1.536	1.536	1.536
10. Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	290.906	276.245	276.904	290.796	292.844	296.629

Ergebnishaushalt Almersbach 2010/2011

Hauptplan 2010

Gesamthaushalt

Betragsangaben in EUR

Muster 5 (zu § 2 Abs. 1 GemHVO)

1 Almersbach

Bezeichnung	Rechn.-Erg. Vorvorjahr 2008	Vorjahr 2009	Planjahr 2010	Planjahr 2011	Planjahr 2012	Planjahr 2013
11. Personalaufwendungen	16.735	17.513	18.215	18.250	18.300	18.350
501100 Bürgermeister, Beigeordnete, Ortsvorsteher	6.879	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200
501400 Rats- und Ausschussmitglieder	550	850	850	850	850	850
502900 Sonstige Vergütungen, Leistungszulagen	9.306	7.650	9.400	9.400	9.400	9.400
507910 Ehrensoldrückstellungen		1.813	765	800	850	900
12. Versorgungsaufwendungen	3.500	1.500	1.536	1.536	1.536	1.536
511300 ehrenamtlich Tätige	1.506	1.500	1.536	1.536	1.536	1.536
517000 Zuführung Ehrensoldrückstellungen ehem. Ortsbürgermeister	1.994					
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.818	60.541	63.748	39.748	39.748	39.748
523100 Unterhaltung der Grundstücke und Außenanlagen	1.677	10.750	1.100	1.100	1.100	1.100
523130 Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	5.675	1.800	800	800	800	800
523210 Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude - Energie (Strom, Öl, Gas)	6.841	7.000	7.100	7.100	7.100	7.100
523220 Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude - Wasser, Abwasser, Abfall (wkB, Gebühren)	1.540	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
523230 Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude - Sonstige Bewirtschaftungskosten		300	300	300	300	300
523380 Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	3.299	1.900	19.900	1.900	1.900	1.900
523500 Fahrzeugunterhaltung	1.889	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
523600 Unterhaltung der Maschinen, Geräte, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Kleinteile bis 60,00 € (netto)	2.846	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
524700 Sonstige Verbrauchsmittel	300	200	200	200	200	200
525430 Kostenerstattungen - an Gemeinden und Gemeindeverbände	13.228	9.741	10.748	4.748	4.748	4.748
525431 Kostenerstattungen - an Gemeinden und Gemeindeverbände - Straßenoberflächenentwässerung	6.968	7.000	7.650	7.650	7.650	7.650
525440 Kostenerstattungen - an Zweckverbände		7.100	1.000	1.000	1.000	1.000
525500 Kostenerstattungen - an den privaten Bereich		3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
525510 Kostenerstattungen - an private Unternehmen	4.253	4.200	4.400	4.400	4.400	4.400
525590 Kostenerstattungen - an den sonstigen privaten Bereich	3.300					
14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung			65.443	65.266	63.701	61.929
532000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände			2.254	2.222	1.616	1.291
534000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			11.622	11.621	10.894	10.894
535000 Abschreibung auf das Infrastrukturvermögen			44.893	44.892	44.861	43.858
538100 Abschreibungen auf Fahrzeuge			2.991	2.991	2.991	2.989
538200 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen			89			
538500 Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung			3.594	3.540	3.339	2.897
15. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten						
16. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	240.276	225.700	214.500	205.750	205.750	208.750
541590 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - an den sonstigen privaten Bereich	325	350	300	300	300	300
543100 Gewerbesteuerumlage	4.972	1.800	950	950	950	950
544110 Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	1.035	1.050	1.250	1.400	1.400	1.400

Ergebnishaushalt Almersbach 2010/2011

Hauptplan 2010

Gesamthaushalt

Betragsangaben in EUR

Muster 5 (zu § 2 Abs. 1 GemHVO)

1 Almersbach

Bezeichnung	Rechn.-Erg. Vorvorjahr 2008	Vorjahr 2009	Planjahr 2010	Planjahr 2011	Planjahr 2012	Planjahr 2013
544210 Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Landkreis Altenkirchen	106.466	101.500	98.000	93.700	93.700	95.100
544230 Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Verbandsgemeinde Altenkirchen	127.479	121.000	114.000	109.400	109.400	111.000
17. Aufwendungen der sozialen Sicherung						
18. sonstige laufende Aufwendungen	8.524	8.570	7.520	7.520	7.520	7.520
562100 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	162	50	50	50	50	50
563100 Büromaterial, Geschäftsaufwendungen	585	600	500	500	500	500
564100 Versicherungsbeiträge	2.862	2.960	3.010	3.010	3.010	3.010
564200 Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen, Berufsgenossenschaften und Vereinen	134	140	140	140	140	140
568100 Grundsteuer	61	70	70	70	70	70
568200 Kraftfahrzeugsteuer	10					
569200 Verfügungsmittel	250	250	250	250	250	250
569320 Ehrengeschenke/Ehrengaben	383	500	500	500	500	500
569900 Sonstige (u. a. Partnerschaften, Heimatpflege, Dorfgemeinschaft, örtliche Feiern und Veranstaltungen)	4.078	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000
19. Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	320.853	313.824	370.962	338.070	336.555	337.833
20. laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	- 29.947	- 37.579	- 94.058	- 47.274	- 43.711	- 41.204
21. Zins- und sonstige Finanzerträge	7.822	3.000				
471430 Zinserträge für Kredite - von Gemeinden und Gemeindeverbänden	7.573	3.000				
472000 Zinsen aus Stundungen und Verrentungen	112					
479200 Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (§ 233a AO)	137					
22. Zins- und sonstige Finanzaufwendungen						
23. Finanzergebnis	7.822	3.000				
24. ordentliches Ergebnis	- 22.125	- 34.579	- 94.058	- 47.274	- 43.711	- 41.204
25. außerordentliche Erträge						
26. außerordentliche Aufwendungen						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag	- 22.125	- 34.579	- 94.058	- 47.274	- 43.711	- 41.204
29. Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich						
30. Entnahme aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		10.000				
491001 Entnahme aus dem Sonderposten kommunaler Finanzausgleich		10.000				
31. Jahresergebnis nach Berücksichtigung der Veränderung des Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	- 22.125	- 24.579	- 94.058	- 47.274	- 43.711	- 41.204

Vorbericht zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr

2010/2011

Vorbemerkungen zum Haushaltsplan 2010/2011

Der **Haushaltsplan** teilt sich auf in einen

Ergebnishaushalt

Im Zentrum der Haushaltsplanung steht der Ergebnishaushalt. Dieser zeigt eine Gegenüberstellung von jährlichen periodengerecht zugeordneten Erträgen und Aufwendungen und bildet somit den Ressourcenverbrauch ab.

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2010/2011 enthält Plandaten (Abschreibungen, Auflösungen von Sonderposten), die aus der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 entwickelt wurden.

Nach Vorlage der Jahresabschlüsse 2007 bis 2009 können sich diese aufgrund von Zu- und Abgängen noch verändern.

und den Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt enthält die Planansätze der Ein- und Auszahlungen.

Er enthält im Gegensatz zum Ergebnishaushalt auch die Ein- und Auszahlungen für Investitionen, Tilgungen von Krediten und neuen Kreditaufnahmen und bildet die Veränderung der liquiden Mittel ab.

Nach § 4 GemO ist der Haushaltsplan angemessen in Teilhaushalte zu gliedern. Diese sind produktorientiert funktional oder nach der örtlichen Organisation institutionell zu gliedern.

Die sechs Hauptproduktbereiche

- 1 - Zentrale Verwaltung
- 2 - Schule und Kultur
- 3 - Soziales und Jugend
- 4 - Gesundheit und Sport
- 5 - Gestaltung der Umwelt
- 6 - Zentrale Finanzleistungen

wurden in 2 Teilhaushalte gegliedert. Diese Teilhaushalte bilden Bewirtschaftungseinheiten, d. h. innerhalb der Teilhaushalte gelten besondere Deckungsmöglichkeiten. Bei der Bildung wurde von einer Betrachtung der Aufgabenschwerpunkte ausgegangen, da die Teilhaushalte mit ihren wesentlichen Produkten die eigentliche Beratungs- und Entscheidungsebene sein sollen:

Teilhaushalt 1 - Allgemeine Aufgaben der Ortsgemeinde

Teilhaushalt 2 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Den Teilhaushalten sind die Produkte und Leistungen (= weitere Unterteilung) nach dem Produktrahmenplan im Detail zugeordnet.

Übersicht über die Rechnungsergebnisse der Vorjahre

Die Jahresabschlüsse der Haushaltsjahre 2007, 2008 und 2009 konnten noch nicht erstellt werden.
Der Finanzhaushalt wies zum 01.01.2010 liquide Mittel der Ortsgemeinde in Höhe von 67.184,74 € aus.

Die liquiden Mittel verändern sich voraussichtlich entsprechend der Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2010 um -85.654 € und im Haushaltsjahr 2011 um 1.246 € auf dann -18.470,26 €.

Die dann vorhandene Verbindlichkeit gegenüber der Verbandsgemeinde muss mit Überschüssen aus Folgejahren abgedeckt werden.

Übertragung von Haushaltsermächtigungen

Nach § 17 GemHVO ist die Übertragung von Haushaltsermächtigungen ins Folgejahr grundsätzlich möglich.
Hiermit sind Zahlungsermächtigungen gemeint, die im Folgejahr die geplanten Haushaltsansätze erhöhen. Auswirkungen auf den Jahresabschluss des laufenden Haushaltsjahres ergeben sich hierdurch jedoch nicht; entsprechende Finanzierungsmittel wären zu sichern.

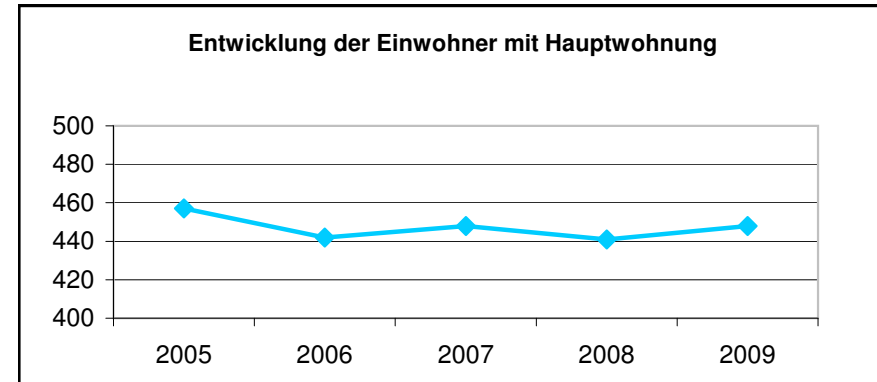
Von einer Übertragung wird daher abgesehen.

Bei der Haushaltsplanung 2010 wurde jedoch die zu erwartende Entwicklung der Ein- und Auszahlungen für Investitionen aus dem Haushaltsjahr 2009 berücksichtigt.

Statistische Angaben

Die Entwicklung der Einwohner stellt sich wie folgt dar:

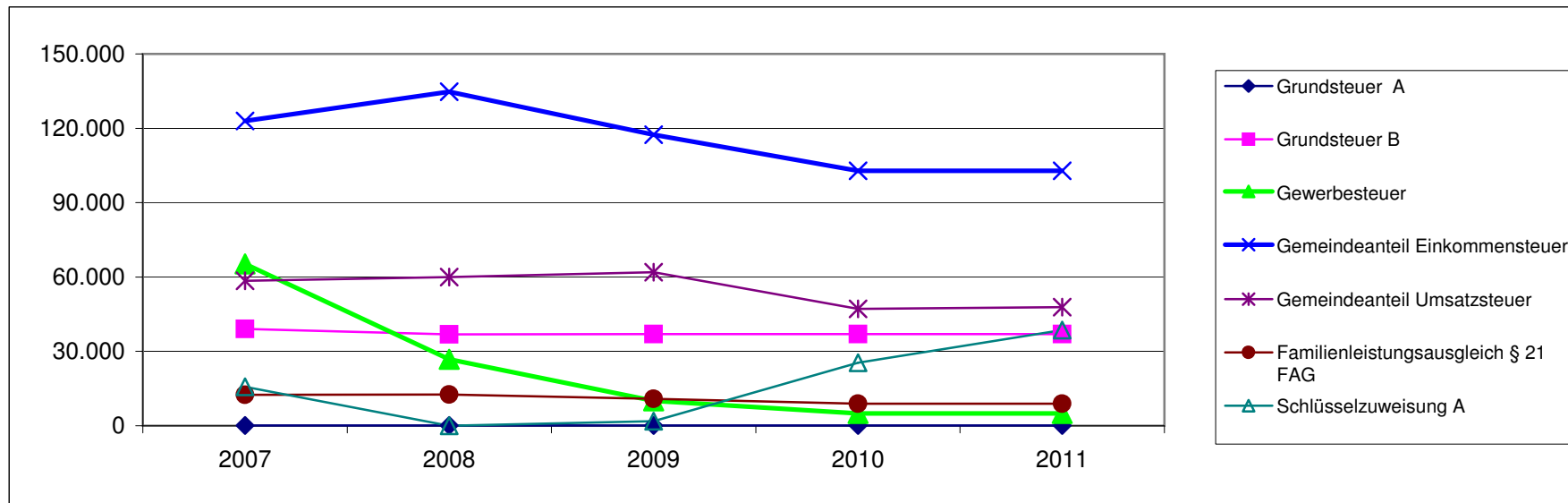
am Stichtag	Hauptwohnung	Nebenwohnung	Insgesamt
30.06.2005	457	13	470
30.06.2006	442	15	457
30.06.2007	448	15	463
30.06.2008	441	15	456
30.06.2009	448	17	465



Entwicklung wesentlicher Steuererträge

Steuererträge	Soll - Erträge 2007 €	Soll - Erträge 2008 €	Planung - Erträge 2009 €	Planung - Erträge 2010 €	Planung - Erträge 2011 €
Grundsteuer A	75	75	75	80	80
Grundsteuer B	39.089	36.864	37.000	37.000	37.000
Gewerbsteuer	65.304	26.810	10.000	5.000	5.000
Hundesteuer	904	778	900	1.000	1.000
Gemeindeanteil Einkommensteuer	122.956	134.713	117.400	102.800	102.800
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	58.438	59.943	61.900	47.100	47.800
Familienleistungsausgleich § 21 FAG	12.469	12.622	10.900	8.900	8.900
Summe	271.775,00	249.475,00	238.175	201.880	202.580

Schlüsselzuweisung A	15.704	0	1.800	25.400	38.600
Summe	15.704	0	1.800	25.400	38.600



Entwicklung der Finanzkraft, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Haushaltsjahr	2006	2007	2008	2009	2010	Veränderungen gegenüber	
Ist Einnahme aus Zeitraum	1.10.04 - 30.9.05	1.10.05 - 30.9.06	1.10.06 - 30.9.07	1.10.07 - 30.9.08	1.10.08 - 30.9.09	2009	
	€	€	€	€	€	€	%
Grundsteuer A	73,00	73,00	70,00	78,00	81,00	3	3,85%
Grundsteuer B	36.113,00	38.981,00	38.779,00	40.703,00	37.143,00	-3.560	-8,75%
Gewerbesteuer	859,00	9.502,00	58.721,00	16.459,00	9.563,00	-6.896	-41,90%
Einkommensteuer	105.586,00	107.825,00	115.038,00	133.900,00	116.753,00	-17.147	-12,81%
Umsatzsteuer	49.195,00	51.338,00	56.655,00	59.988,00	49.623,00	-10.365	-17,28%
Familienleistungsausgleich	9.708,00	9.662,00	10.911,00	12.968,00	11.720,00	-1.248	-9,62%
Steuerkraftmesszahl	201.534,00 €	217.381,00 €	280.174,00 €	264.096,00	224.883,00	-39.213	-14,85%

Einwohnerzahl	457	442	448	441	448	7	1,59%
Steuerkr.je EW im Land Rh-Pf.	607,10 €	691,73 €	720,00 €	791,00 €	733,00 €	-58	-7,33%
Steuerkr.je EW der Ortsgemeinde	440,99 €	491,81 €	625,39 €	598,86 €	501,97 €	-97	-16,18%
% des Landesdurchschnittes	72,64%	71,10%	86,86%	75,71%	68,48%	-7,23%	-9,55%
Schwellenwert (73 %/76,24% Land)	443,18 €	527,37 €	550,05 €	603,00 €	558,84 €	-44	-7,32%
Schlüsselzuweisung je EW	2,19 €	35,56 €	0,00 €	4,15 €	56,87 €	53	1270,36%
Schlüsselzuweisung A gesamt	1.001,00 €	15.717,00 €	0,00 €	1.827,00 €	25.478,00 €	23.651	1294,53%

Finanzkraft/Umlagegrundl.	202.535,00 €	233.098,00 €	280.174,00 €	265.923	250.361	-15.562	-5,85%
----------------------------------	---------------------	---------------------	---------------------	----------------	----------------	----------------	---------------

Umlagen	2006	2007	2008	2009	2010	Veränderung gegenüber	
						2009	
Kreisumlage Umlagesatz	38,00%	38,00%	38,00%	38,00%	39,00%	0	2,63%
Umlagebetrag	76.963	88.577	106.466	101.051 €	97.641 €	-3.410	-3,37%
VG- Umlage Umlagesatz	47,50%	45,50%	45,50%	45,50%	45,50%	0	0,00%
Umlagebetrag	96.204	106.060	127.479	120.995 €	113.914 €	-7.081	-5,85%
Kreis- u. VG Umlage	173.167,00 €	194.637	233.945	222.046	211.555	-10.491	-4,72%

	Ist 2006	Soll 2007	Soll 2008	Planung 2009	Planung 2010	Veränderungen gegenüber 2009	
Gewerbesteuerumlage	100	13.352	4.972	1.800	950	-850	-47,22%
Anteil "Fonds Deutsche Einheit"	1.250	1.339	239	1.050	1.250	200	19,05%
Finanzausgleichsumlage	0	0	0	0	0	0	0,00%
Umlagen an das Land	1.350	14.691	5.211	2.850	2.200	-650	-22,81%

Die Steuerkraftzahlen für das Haushaltsjahr 2010 wurden entsprechend der geltenden gesetzlichen Vorschriften aufgrund der Steuer-Ist-Einzahlungen in der Zeit vom 1.10.2008 bis 30.09.2009 errechnet. Der Berechnung liegen die Nivellierungssätze bei der Grundsteuer A von 269 v. H., bei der Grundsteuer B von 317 v. H. und bei der Gewerbesteuer von 352 v. H. (abzüglich Gewerbesteuerumlage = 287/286 v. H.) zugrunde.

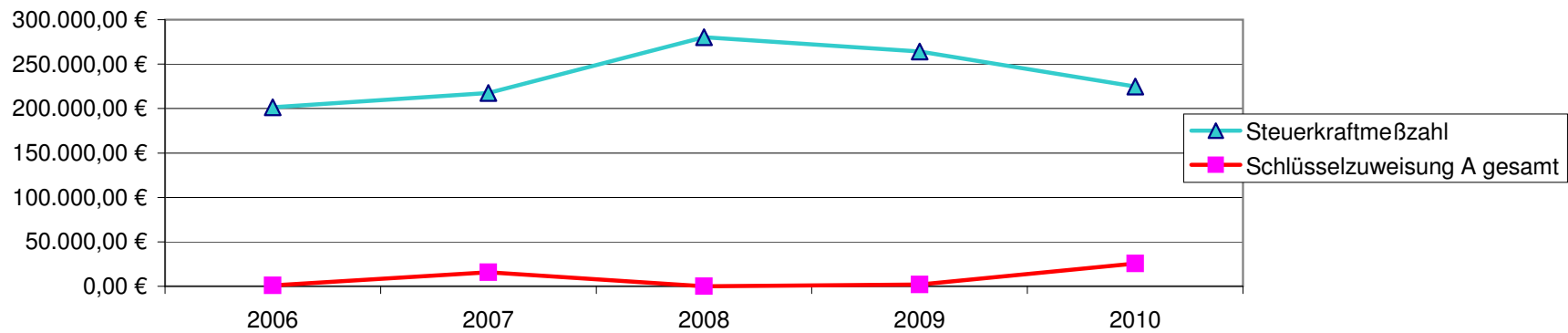
Die Steuerkraft pro Einwohner beträgt 501,97 €. Dies entspricht 68,48 % der landesdurchschnittlichen Steuerkraft. In Almersbach sind aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Entwicklung insbesondere geringere Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer zu verzeichnen. Auch die relativ geringen Gewerbesteuereinnahmen sind nochmals gesunken. Die geringere Steuerkraft der Ortsgemeinde führt trotz des gesunkenen Schwellenwert (558,84 € / Einwohner = 76,24 % der durchschnittlichen Steuerkraft des Landes) zu einer höheren Zahlung von Schlüsselzuweisung A in Höhe von 25.478 €.

Die Erhöhung der Kreisumlage um einen Prozentpunkt führt zu einer Mehrbelastung von 2.503 €.

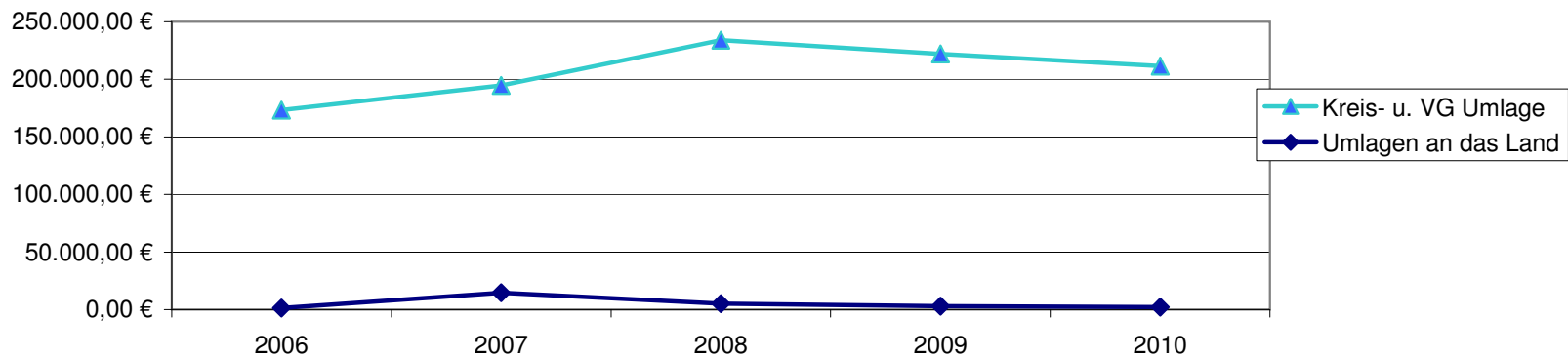
Die Ansätze des Ergebnishaushalts wurden im Wesentlichen unverändert ermittelt. Notwendige Anpassungen sind entsprechend der Vorgespräche mit dem Ortsbürgermeister erfolgt.

Die geplanten Investitionsmaßnahmen wurden dargestellt bzw. unter Berücksichtigung von Zahlungen in Vorjahren entsprechend entwickelt.

Steuerkraftmeßzahl -Schlüsselzuweisungen



Umlagen



Entwicklung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Die voraussichtliche Ausführung der Haushaltsplanung der wesentlichen Investitionen im Haushaltsjahr 2009 ist nachstehend dargestellt. Bei der Veranschlagung der Haushaltsmittel für Investitionen im Jahr 2009 wurde die voraussichtliche Entwicklung berücksichtigt. In den Haushaltsansätzen 2009 sind die tatsächlich noch zu erwartenden Ein- und Auszahlungen veranschlagt. In der Investitionsübersicht 2009 sind somit bei Maßnahmen gegebenenfalls Beträge aus dem Jahr 2008 als auch für das Jahr 2009 enthalten.

Die wesentlichen Investitionen oberhalb der Wertgrenze gemäß § 7 der Haushaltssatzung sind:

Maßnahme	Teilhaushalt Allgemeine Aufgaben der Ortsgemeinde	2009				2010		2011	
		Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
		Auszahlungen		Einzahlungen		Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen
		€	€	€	€	€	€	€	€
2	Kauf Gemeindetraktor (hier Rasentraktor)	0,00	14.223,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Spielgeräte Spielplatz	0,00	3.379,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Geräte Bauhof	2.000,00	670,07	0,00	0,00	2.000,00	0,00	0,00	0,00
11	Entwässerungsanlagen Gemeindestraßen	41.000,00	0,00	0,00	0,00	76.500,00	0,00	0,00	0,00
12	Zaun Spielplatz Eichhahn	2.500,00	146,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	wiederkehrende Beiträge Straßenbau	0,00	0,00	0,00	0,00	38.250,00	0,00	0,00	0,00
14	geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	788,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Bekanntmachungskasten	0,00	951,50	0,00	422,80	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der maßnahmenbedingten Ein- und Auszahlungen 2010 bzw. 2011:						116.750,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzbedarf für die Investitionen 2010 bzw. 2011:							116.750,00 €		0,00 €

Entwicklung der Schulden

K r e d i t e		V e r p f l i c h t u n g e n		
zu Beginn des Haushaltsjahres	insgesamt €	Zinsen (nur Kreditmarkt) €	Tilgungen €	Zusammen (Sp. 3 + 4) €
1	2	3	4	5
2006	0,00	0,00	0,00	0,00
2007	0,00	0,00	0,00	0,00
2008	0,00	0,00	0,00	0,00
2009	0,00	0,00	0,00	0,00
2010	0,00	0,00	0,00	0,00

Gesamtbetrag der Haushaltsansätze

In dem Gesamtbetrag der Kredite (Spalte 2) ist die tatsächliche Kreditaufnahme im jeweiligen Haushaltsjahr eingerechnet.

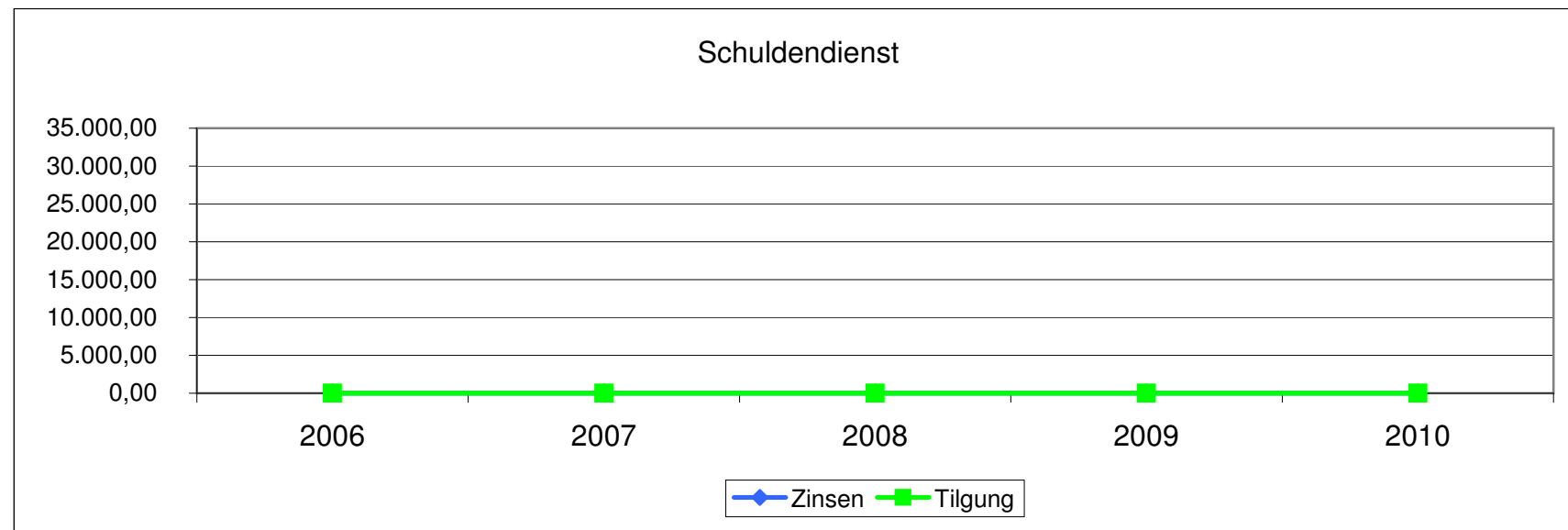
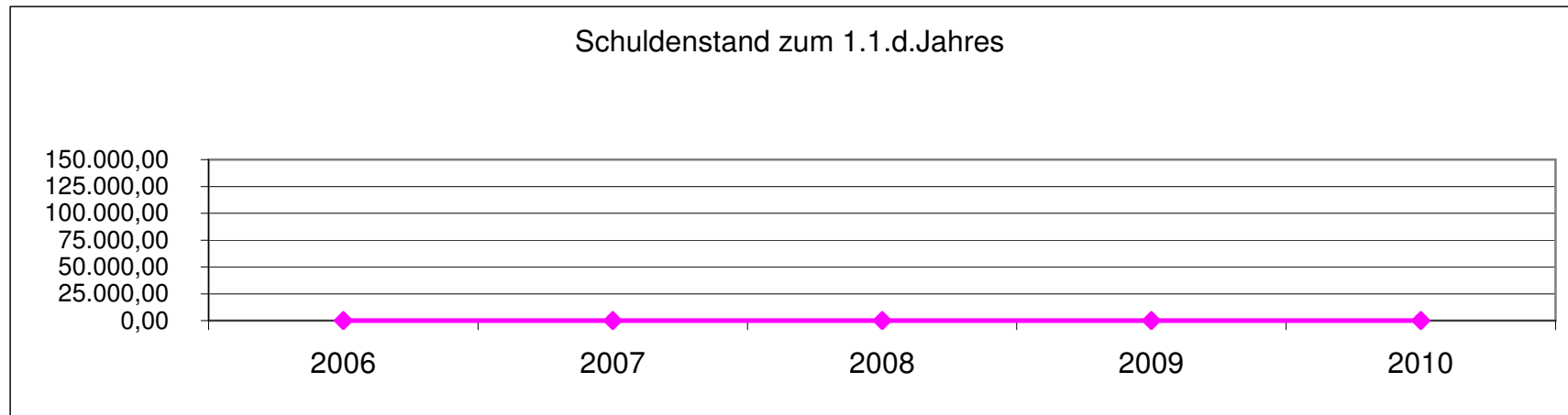
Der Schuldenstand wird sich bis zum 31.12.2010 voraussichtlich wie folgt verändern:

voraussichtlicher Schuldenstand zum 01.01.2010	0 €
./. ordentliche Tilgung in 2010	0 €
+ geplante Kreditaufnahme aus Vorjahren	0 €
+ geplante Kreditaufnahme für 2010	0 €
 voraussichtlicher Schuldenstand am 31.12.2010	 0 €

nachrichtlich: Entwicklung der Schulden im Finanzplanungszeitraum bis 2013

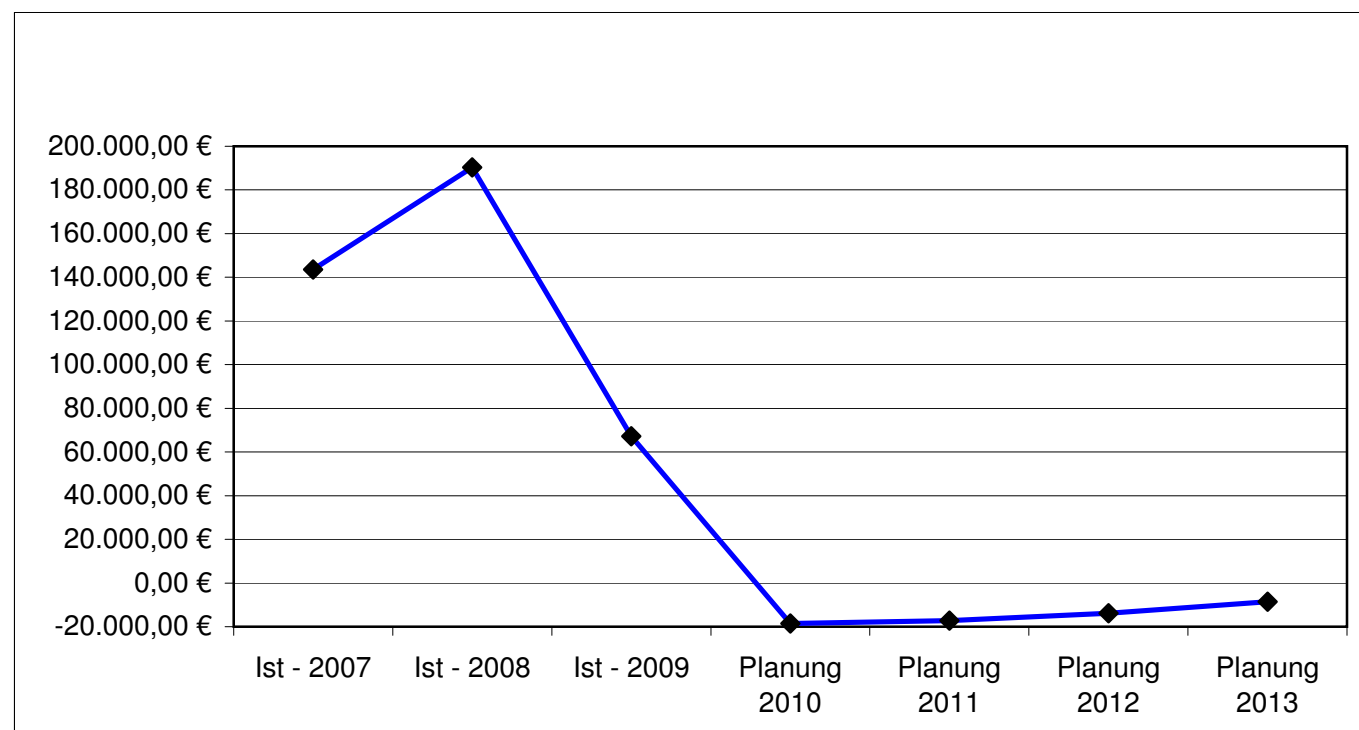
Haushaltsjahr	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€	Gesamt T€
geplante Kreditaufnahme	0	0	0	0	0
geplante Tilgung	0	0	0	0	0
"Netto-Kreditaufnahme"	0	0	0	0	0

Entwicklung der Schulden



Entwicklung der liquiden Mittel (Forderung/Verbindlichkeit gegenüber der Verbandsgemeinde)

Haushaltsjahr	Bestand 31.12.	Differenz Vorjahr
Ist - 2007	143.604,83 €	0 €
Ist - 2008	190.384,73 €	46.780 €
Ist - 2009	67.183,74 €	-123.201 €
Planung 2010	-18.470,26 €	-85.654 €
Planung 2011	-17.224,26 €	1.246 €
Planung 2012	-13.778,26 €	3.446 €
Planung 2013	-8.632,26 €	5.146 €



Darstellung der Abschreibungen, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten,
Zuschreibungen, Auflösung von und Zuführungen zu Rückstellungen

Ein wesentliches Element des doppelten Rechnungswesens ist die Darstellung der jährlichen periodengerechten Erträge und Aufwendungen zu einem Produkt bzw. Leistung.

Hierzu zählen die nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen, die jedoch auf das Jahresergebnis und somit auf die Bilanz Auswirkung haben:

	Planjahr 2010	Planjahr 2011
Abschreibungen	65.443 €	65.266 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	7.259 €	7.251 €
Erträge auf der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	<u>8.489 €</u>	<u>8.489 €</u>
grundsätzlich als Ertrag zu erwirtschaften	49.695 €	49.526 €